

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 898 -
15. September 2025

Editorial.....

Moin Folks . . . am zurückliegenden Wochenende bestritt die 245/West ihren 3. Lauf auf dem „Fusselring“ im Raceway Park Siegburg...

Für das kommende Wochenende ist der 5. Lauf zum NASCAR Winston Cup geplant, der bei Slotracing & Tabletop in Kamp-Lintfort ausgetragen werden soll...

Die 898^{te} Ausgabe der WWW berichtet von der 245 in Siegburg...

Inhalt (zum Anklicken):

- Gruppe 2 4 5
- 3. Lauf am 13. September 2025 in Siegburg
- News aus den Serien
- Saison 2025

Gruppe 245

3. Lauf am 13. September 2025 in Siegburg



Dynamik pur – Silhouetten im Training für die 245 im Raceway Park Siegburg...

Mittlerweile hat „245/Siegburg“ auch schon Tradition, wenn auch zum 25-Jährigen noch einiges fehlt... Immerhin stand der 11. Auftritt der Serie seit 2014 dort an. Nur in den Corona Jahren fiel ein Rennen nicht-verschiebbar dem Virus zum Opfer.

Üblicherweise bestritt die 245 ihr Finale im Raceway Park – heuer wurde jedoch auf den September gewechselt. Einerseits um mehr Abstand zum SLP-Cup Rennen ebendort zu schaffen – andererseits, um das 25-Jährige der Serie im Dezember in Schwerte bestreiten zu können. Denn Schwerte ist die einzige Bahn, welche seit Gründung der 245-Serie in 2001 auch immer Austragungsort war!

Nach dem Teilnehmerrekord im Vorjahr standen heuer „nur“ 18 Leuts auf der Nennliste. Für Siegburg war's in Ordnung – wobei die unvermeidlichen Absagen noch abzuwarten blieben...

Da einige Champs abwesend waren, konnten sich etliche Folk*Innen Hoffnungen auf eine gute Platzierung und reichlich Punkte für die Gesamtwertung machen.

Das verleiht dem nachfolgenden Bericht sicherlich auch eine wenig Würze!?

Austragungsort

Raceway Park e.V.

Jägerstr. 45-47

53721 Siegburg Stallberg

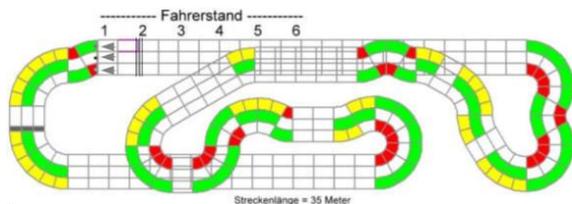
URL

www.raceway-park.de

Strecke(n)

6-spurig, Holzbahn, ca. 54m lang

6-spurig, Carrera, ca. 35m lang



Kompakt

Wetter

18°

wechselhaft; in der Frühe und am Abend nass



Grip

für Siegburg gut bis sehr gut, auf jeden Fall top konstant . . .

am Start

17 Teilnehmer

3 Startgruppen (5-6-6)

Fahrzeit

jeweils 6*3 Minuten/ Fahrer

Bahnspannung

20,0 Volt

Neues

Das Rennen in Siegburg nicht als Finale!

keine neuen Teilnehmer*Innen, aber etliche Erststarter für 2025...

und – wichtig: erstmals keine Bahnrookies auf dem „Fussel-Ring“!

zwei Mal ex-aequo bei den Tourenwagen!

zum zweiten Mal in Folge drei verschiedene Gruppensieger!

Yellow Press

neu im Ruhestand = Gruppensieg!

Zeitplan

Start: 13:10 Uhr

Ziel: 18:20 Uhr

Racing

die gute Nachricht vorab – der Grip hielt und war für Siegburger Verhältnisse gut...

die Tourenwagen hatten extremst zu kämpfen – nicht ob des Grips, sondern aufgrund des Kurses, der eher eine zurückhaltende Fahrweise belohnt... und erst die schnellste Startgruppe brachte etwas mehr Ruhe ins Rennen...

dafür ergaben sowohl die GT als auch die Silhouetten eine deutlich geringere Fehlerrate bei allen Fahrern...

einen echten Fight um den Sieg gab's nur in der Gruppe 2 – die Siege in den Gruppen 4 und 5 fielen recht deutlich aus...

auf den Plätzen und im Mittelfeld ging's jedoch immer Spitz auf Knopf – sechs Folks in einer Runde waren nicht selten...



Auch Norbert kann Stunt...

Tourenwagen

wie 2024 ein Überraschungssieger – Hans Quadt gewinnt nach aufregendem Dreikampf; Ralf Leenen schafft wie im Vorjahr nur „Silber“ und SteBolz läuft nach technischem Pech nur auf P3 ein...

die nächsten Vier binnen 38 TM: Vorjahressieger Stephan Flamme 11 TM vor Klaus Beierlein (auch eine faustdicker Überraschung!); der wiederum 10 TM vor Marcel Vester und Antonia Stroetmann 17 TM zurück auf der P7 (das war dito nicht zu erwarten!)...

GT

wie im Vorjahr: SteBolz vor Ralf Leenen; nur Marcel Vester war neu auf dem Treppchen...

von Marcel bis zur P8 war's eine gute Runde: Konstantin Müller auf der Vier (-25 TM), dann Peter Mussing (-12 TM), Hans Quadt (-43 TM), Stephan Flamme (-13 TM) und „Fiete“ Baum (-25 TM)...

Silhouetten

heuer kein Fight um den Sieg. Ralf Leenen ganz entspannt vorn, dann SteBolz und Hans Quadt...

Marcel Vester nur knapp dahinter auf der P4; auch zwischen Friedhelm Baum und Konstantin Müller ist's sehr eng...

Gesamtwertung

die Addition der gefahrenen Runden spült Ralf nach vorn, dann SteBolz und Hans Quadt...

wie in 2024 belegt Marcel Vester die P4, dahinter Konstantin Müller und Stephan Flamme...

Vorspiel



Tourenwagen-Stunts – hier Marcel...



Tja Stephan, welches Schweinderl hätten's gern für morgen – Weiß, Rot oder Grün??? ...und es wurde ein Pantera GTS!



Materialausgabe – konzentriertes Arbeiten; well done, Folks!



Tourenwagen-Stunts – hier Friedhelm; der Anker beim BMW 700 LS ist arg spät und hoch geworfen!

Traditionell gibt's auf dem „Fussel-Ring“ nicht viel zu putzen – denn dort werden über's Jahr vorwiegend 1:32^{er} bewegt. Dementsprechend war das erste Arbeitslos flott erledigt. „Bedankt“ an Fiete und Ralf für's Schaffen!

Das Gripfahren war da schon mehr Maloche. Zumal die Verkehrslage die Anreise freitagsüblich in die Länge zog. Erst gegen 20 Uhr war der Reigen der Freitagstrainerer mit 13 Leuts komplett. Die Rundenzeiten purzelten natürlich vorher schon...

Die 8s-Marke war Schallmauer und wurde im Laufe des Abends gerne durchbrochen. Das war eine gute Nachricht!

Allerdings: Mit eigenen Rädern! Im Rennen würde es sowohl für die GT als auch für die Silhouetten nagelneue, nicht eingefahrene Pneus in der Ausgabe geben. Da würde die Überwindung des 8s-Limits eine Herausforderung werden; es sollte jedoch für etliche Folks klappen. Das war die zweite gute Nachricht! Denn ein konstanter Grip über die eineinhalb Veranstaltungstage war im Siegburg bislang nicht immer gegeben!

Die anscheinend unvermeidlichen Absagen hielten sich in Grenzen: Nur Hannes musste aus gesundheitlichen Gründen passen (gute & rasche Genesung!), sodass es bei drei Startgruppen und sechs zu befahrenden Spuren bleiben konnte...

Irgendwann nach Mitternacht waren alle Freitagstrainerer aussortiert – die Partyfraktion glänzte durch Zurückhaltung bzw. stiefelte zeitig zu Bett...

Samstagfrüh liefen alle 17 verbleibenden Teilnehmer*Innen auf; so richtig Gedränge entstand nicht an



Technische Abnahme – mit nur wenig Reklamationen...



Tourenwagen-Stunts – hier Stephan...



Erster Sieger – Martin war zuerst komplett im Parc Fermé...

der Bahn; der Grip war rasch auf Vorabendniveau...

Nach der Materialausgabe (Start gegen 11 Uhr) stand der Lauf auf dem Motorprüfstand an, anschließender der Funktionstest und last but not least die technische Abnahme. Los ging's mit den Silhouetten; im zweiten Durchlauf waren die GT dran – und zum Schluss die 17 Tourenwagen...

Der ein oder andere baute bei der Materialausgabe noch rasch ein neues Auto. Im Großen und Ganzen arbeitete man jedoch konzentriert – so grob 13 Uhr war man mit den 51 Fahrzeugen „im Plan“ durch...

Eine weitere gute Nachricht: Keine Reklamationen auf dem Prüfstand!

Der Rennbetrieb startete - wie immer - mit den drei Startgruppen der Tourenwagen, dann folgten die GT und zum Schluss drei Startgruppen mit den Gr.5 Silhouetten...

Racing – Tourenwagen



Die erste Startgruppe – nur die Capris gedoppelt...



Fahrer dieser Gruppe – plus Antonia für den Dummy...



Runde 1/ Turn 3: „Fiete“ vor Konstantin – man beachte Marcel (blauer Capri) schon am Limit...



Zweite Startgruppe – auch nur zwei Capri doppelt...

Ein Foto der Fahrer*Innen fehlt – der Film war voll...

Endresultat für die Tourenwagen nach 6*3 Minuten:

1	Quadt, Hans	128,50
2	Leenen, Ralf	128,00
3	Bolz, Stephan	127,92
4	Flamme, Stephan	125,88
5	Beierlein, Klaus	125,77
6	Vester, Marcel	125,67
7	Stroetmann, Antonia	125,50
8	Müller, Konstantin	124,98
9	Mussing, Peter	124,68
10	Bitskov, Jan	123,55
11	Baum, Friedhelm	122,12
12	Bitskov, Tilo	121,69
13	Müller, Martin	118,31
	Vorberg, Ingo	118,31
15	Bolz, Werner	117,05
16	Heitmann, Norbert	113,90
	Rudnik, Heinz	113,90

Die **erste Startgruppe** ergab extrem viel Unruhe und Rennunterbrechungen. Die „schmalspurigen“ Tourenwagen sind kippelig zu fahren und der „Fusselring“ weist viele Ecken bzw. technische Schwierigkeiten auf – mit Flat-Out kommt man da nicht weit!

Nach 18 Minuten gab's die erste faustdicke Überraschung: Klaus hatte völlig unerwartet mit dem '02 den Heimascari Marcel (Capri 2600 RS) um 10 TM im Griff. Well done, man!

Konstantin folgte ca. 1/2 Runde zurück. Er hatte die Mission „nur keinen Kratzer“ am ex-Letzner-Mustang erfolgreich umgesetzt ;-)

Friedhelm als zweiter Heimbahner in der Gruppe versuchte sich mit dem BMW 700 LS. Der „Zwerg“ lief wirklich gut, aber die Motivation von „Fiete“ war ein wenig zu hoch...

Schwierig in den Tag startete auch Ingo mit dem altgedienten Alfasud ti. Mehr als die vorläufige rote Laterne war nicht drin. Im Nachhinein erzielte er aber das erste (von zwei) Ex-aequo bei den Tourenwagen!



Runde 1/ Turn 3: Tilo (ganz oben rechts) ist schon ganz weit „wech“ – Vater Jan hechtet hinterher...



Runde 1/ ca. 4m weiter: Treffen der Vier von der IG Slot-driver; Tilo (Spur 6) wieder vereint mit den Verfolgern...

FERTIG	FERTIG	FERTIG	FERTIG	FERTIG	FERTIG
20	21	18	20	19	19
8,666	8,540	9,728	10,361	8,743	9,121
Maßstab: 28,6 km/h	Maßstab: 29,7 km/h	Maßstab: 27,8 km/h	Maßstab: 28,5 km/h	Maßstab: 28,3 km/h	Maßstab: 27,3 km/h
3	1	6	2	4	5
Stöckel, Tilo	Stoebmann, Antonia	Rudnik, Heinz	Stöckel, Jan	Heilmann, Norbert	Müller, Martin
8,377/05	8,267/15	9,036/05	8,252/18	8,602/04	8,995/05
2:54	2:59	2:53	2:53	2:57	2:58
Lauf beendet					
Nächster Lauf: Heilmann, Norbert; Rudnik, Heinz; Müller, Martin; Stöckel, Jan; Stöckel, Jan; Stoebmann, Antonia					

Obwohl Antonia wg. der Club-Herren anhalten musste (so.), lag sie bereits nach dem ersten Turn sicher vorn!



Dritte Startgruppe – vier Mal BMW; einer davon würde den Gruppensieg holen...

Die **zweite Gruppe** war nicht wirklich entspannter unterwegs als die Erste. Oft wurde kaum eine Runde am Stück gefahren ;-)

Aber es gab wie zuvor einen Knaller in Sachen Startgruppensieg! Denn Antonia setzte sich von Beginn an mit dem Manta in Front und verteidigte diese Führung souverän bis ins Ziel. Really great, lady!

Der Teamkollege Jan (Capri 3100 RS), im Vorjahr auf P3 bei den Tourenwagen, sah da kein Land und belegte P2, jedoch mit rund zwei Runden Rückstand...

Erster Verfolger war eigentlich Tilo (dito Capri), der auf der Schlussspur mächtig Druck auf Antonia ausübte. Er hätte sie mutmaßlich überflügeln können, wenn nicht:

a) Sein Angriffsgeist leicht zu hoch gewesen wäre – und b) sein Motorritzel gehalten hätte. So musste der an die Box, was ihn auf die P3 in dieser Gruppe zurückwarf...

Martin belegte mit dem Camaro den vierten Platz – Heinz (Escort Mk II) und Norbert (Alfa GTam) schafften das ex-aequo sogar perfekt nebeneinander!

Auch in der **dritten Gruppe** ergab sich ein überraschender Ausgang – und zwar im Dreikampf um den Gruppen-/Tagessieg!

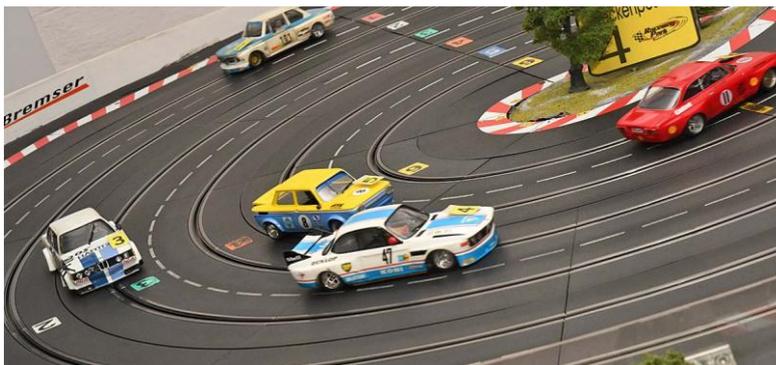
Hans (3.5 CSL), Ralf (NSU TTS) und SteBolz (Alfa GTam) lagen lange Zeit im Clinch und ein Sieger war kaum vorherzusagen.

Dann hatte SteBolz „Technik“. Der leih-Alfa blieb einfach für ca. eine Runde stehen – und lief anschließend problemlos weiter. Ob Auto oder Regler; die Ursache blieb unklar. Jedenfalls wurde so aus dem Drei- ein Zweikampf...

Vor der letzten Spur standen Hans und Ralf quasi nebeneinander. Ralf hatte auf Spur 3 ggf. einen geringen Vorteil; Hans musste die 6 bestreiten. Jedoch baute Ralf ausgangs Turn 2 einige unerklärliche Abflüge ein – damit war die Messe



Die Fahrer dazu...



Runde 1/ Turn 3: Die späteren Top 3 bereits in Front – dabei SteBolz ganz vorn...



Runde 1/ ca. 2m weiter: Gleich drei Folks im Off – auch zwei der drei Führenden...

gelesen. Völlig überraschender Sieg für Frisch-Privatier Hans. Yeah, man!

Sicher auf der P4 (in der Gruppe und insgesamt) lief Vorjahressieger Stephan mit dem 320i ins Ziel. Die beiden '02-Piloten Peter und Werner rangierten dahinter. Peter währnte sich weiter vorn und Werner beklagte „zu viel Grip“ am seinem blau-weißen Renner...

Fassen wir zusammen. Drei völlig unerwartete Sieger in den Startgruppen. Nach 2013 in Köln und 2016 in Duisburg fuhr Hans Quadt seinen dritten Gruppe-2-Sieg ein.

Für den Favoriten Ralf Leenen blieb wie im Vorjahr nur „Silber“. SteBolz hatte Glück und Unglück zugleich, denn das technische Pech katapultierte ihn aus dem Fight um den Sieg; jedoch war die P3 mit dem leih-Alfa sicherlich mehr, als er mit dem eigenen, nicht so gut laufenden 320i hätte erzielen können...

Racing – GTs



Erste Startgruppe – zwei Jotas (rechts)...



Die Piloten – nun Norbert als Dummy-Pilot...



Die zweite Gruppe – sortenrein; gleich sechs Mal BMW M1 Procar!

Resultat GT der Gruppe 4:

1	Bolz, Stephan	136,48
2	Leenen, Ralf	134,20
3	Vester, Marcel	131,98
4	Müller, Konstantin	131,73
5	Mussing, Peter	131,61
6	Quadt, Hans	131,18
7	Flamme, Stephan	131,05
8	Baum, Friedhelm	130,80
9	Bolz, Werner	129,84
10	Rudnik, Heinz	129,63
11	Bitskov, Tilo	129,07
12	Vorberg, Ingo	128,59
13	Bitskov, Jan	128,33
14	Heitmann, Norbert	126,05
15	Stroetmann, Antonia	124,05
16	Müller, Martin	120,39
17	Beierlein, Klaus	105,98

Nach der Rekordrundenzahl im Vorjahr war bei den GT mit einer Steigerung eigentlich nicht zu rechnen. Denn in 2024 waren gut eingefahrene und kleine Räder in der Ausgabe – heuer jedoch nagelneues Material in Nenngröße...

Dennoch gelang dem Vorjahressieger ein neuer Rekord, was auch für einen brauchbaren und konstanten Grip spricht...

Grundsätzlich kehrte mit den GT mehr Ruhe an der Bahn ein. Die Cars waren besser fahrbar und die Pilot*Innen hatten sich anscheinend eingegroovt...

Die **erste Startgruppe** sah Konstantin sicher vorn. Sein M1 lief gut, „Fiete“ hatte mit dem Jota auf der P2 knapp eine Runde Rückstand, war aber dennoch einerseits nass geschwitzt und andererseits hoch zufrieden...

Auch Heinz (M1) schaute eine weitere Runde zurück schon etwas zufriedener aus...

Das Gap auf Martin mit einem weiteren Jota war riesig und Klaus lief mit dem Pantera GTS in technische Probleme. Das „T“ löste sich und



Die Fahrer dazu...



Runde 1/ Turn 3: Jan hebt ab; Marcel ist schon aus'm Bild...



Die aktuell Führenden bei den GT – drei Italiener und drei BMWs...



Runde 1/ Turn 3: Bezeichnendes Foto – SteBolz ist schon auf und davon; derweil sind drei Folks durch Fehlstart hängen geblieben und somit nicht auf'm Foto...

die Instandsetzung kostete extrem viel Zeit...

In der **zweiten Gruppe** ergaben sich zwei Kampfgruppen. Zwischen Marcel und Peter (beide M1) ging's um den Startgruppensieg und die P3 insgesamt. Und zwischen Ingo, Jan und Tilo (alle M1) ging's um die P3 in der Startgruppe. Nur Norbert fuhr mit dem neuen M1 ein einsames Rennen, kam aber viel besser als mit dem Tourenwagen klar...

Letztlich setzte sich Tilo auf der P3 fest, ca. 1/2 Runde vor Ingo und dieser wiederum 1/4 Runde vor Jan. Bis es so klar war, wurde jedoch vehement und mit wechselndem Erfolg um die Positionen gerangelt... Und auch ganz vorn fiel die Entscheidung spät. Marcel blieb am Ende 1/3 Runde vor Peter, was beide letztlich zufrieden stellen konnte...

In der **dritten Startgruppe** stand Antonia mit dem Pantera GTS auf verlorenem Posten. Die anderen Folks waren einfach zu schnell... Werner kam mit dem M1 viel besser zurecht als mit dem '02 zuvor und schaffte sich letztlich in die Top 10; für den Fight um die P3 in der Gruppe reichte es jedoch nicht ganz...

Den lieferten sich jedoch Hans und Stephan – und das nicht zu knapp. Am Ende hielt Hans die 365 GT4 BB-Nase um 13 TM vor der des Pantera GTS von Stephan. Sehr sehenswert das!

Um den Tagessieg ging's, ganz wie im Vorjahr, zwischen den beiden M1-Piloten Stephan und Ralf. Klare Sache das! Zwar fuhren beide in einer eigenen Liga – jedoch lag Stephan letztlich gut zwei Runden vorn. Dazu noch neuer Sieburg-Runden-Rekord für die GT (plus eine Runde). Congrats!

Zusammenfassung: Stephan vor Ralf vor Marcel. Große Abstände.

Racing – Silhouetten



Erste Startgruppe – Vielfalt bis auf zwei 365^{er}...



Runde 1/ Turn 3: Konstantin auf Abwegen, Ingo führt...



Zweite Gruppe – je zwei 365^{er} und Aeroheck; die Aeroheck sollten das Rennen machen...



Die Fahrer*Innen der zweiten Gruppe...

Resultat Silhouetten:

1	Leenen, Ralf	140,41
2	Bolz, Stephan	134,34
3	Quadt, Hans	132,75
4	Vester, Marcel	132,48
5	Baum, Friedhelm	131,69
6	Müller, Konstantin	131,53
7	Bolz, Werner	130,40
8	Mussing, Peter	130,34
9	Flamme, Stephan	130,06
10	Rudnik, Heinz	129,74
11	Bitskov, Jan	128,48
12	Vorberg, Ingo	128,12
13	Stroetmann, Antonia	127,60
14	Müller, Martin	127,07
15	Beierlein, Klaus	126,47
16	Bitskov, Tilo	125,72
17	Heitmann, Norbert	124,47

Die Rekordrundenzahl aus dem Vorjahr wurde bei den Silhouetten heuer knapp verfehlt (-43 TM). Das spricht wie bei den GT für den relativ guten Grip – und natürlich auch für die neuen Scaleauto ProComp 3 Pneus...

In der **ersten Startgruppe** verbargen sich gleich drei spätere Top 6 Fahrer. Diese rangelten vehement um die P4 insgesamt.

Da sahen Ingo (365 GT4 BB) und Martin (M1 turbo) kein Land. Martin meinte anschließend, besser gehe es von Auto und Fahrer her einfach nicht; keinen echten Abflug und mit der Performance war er auch zufrieden...

Um den Startgruppensieg ging's also zwischen Friedhelm, Konstantin und Marcel – und das mit drei höchst unterschiedlichen Fahrzeugkonzepten. Friedhelm setzte auf den Ferrari 365 GT4 BB, Konstantin auf den Nissan Skyline turbo und Marcel auf den Lancia Beta Montecarlo...

Letztlich setzte sich Marcel sicher durch – und „Fiete“ hielt sich soeben um 16 TM vor Konstantin. Sehenswert war's allemal...



Runde 1/ Turn 3: Antonia knapp vor Tilo...



Dritte Startgruppe – wieder zwei 365^{er}, der Rest ist bunt gemischt...



Die bisherigen Top 6 Fahrer der Gr.5-Gesamtwertung...



Runde 1/ Turn 3: Nach Crash in Turn 2 sehen wir hier die vier Verfolger von SteBolz und Hans...

In der **zweiten Gruppe** hatte Werner mit dem 320 Aeroheck alles im Griff. Er vermochte sogar, drei Folks aus der dritten Startgruppe hinter sich zu halten...

Zwei Runden zurück folgte Jan mit einem weiteren Aeroheck. Dann ging's im Rundenabstand weiter: Antonia lag mit dem Capri turbo vor Klaus mit dem M1 turbo vor Tilo mit dem Ferrari 512 BB und Norbert mit dem Nissan Skyline...

Tilo büßte übrigens auf Spur 1 eine bessere Position ein, als er mehrfach die Intro zum Bierfass verpasste...

Gerangelt wurde situativ natürlich viel – nur war im Finale halt die Luft 'raus. Dazu waren die Abstände bereits zu groß...

Auch in der **dritten Startgruppe** kam nur teilweise Spannung auf. Ralf fuhr mit dem M1 turbo wie entfesselt, SteBolz kam mit dem 365 GT4 BB nicht hinterher und war sauer – und Hans grinste fortwährend im Rennen, weil er mit dem Capri turbo auf „Bronze“-Kurs lag, was seinen Tag in Siegburg abrunden sollte...

Die Abstände waren dabei hoch – ergo mussten's Heinz (Skyline), Peter (365 GT4 BB) und Stephan (Pantera turbo) richten, was die Renn-Action betraf. Das taten die Drei auch sehr unterhaltsam. Erst auf der letzten Spur stellte sich eine Rangfolge ein – jeweils durch ca. ¼ Runde getrennt ging man in der Reihenfolge Peter-Stephan-Heinz durch's Ziel...

Fazit: Wie beiden GT dieselben Folks wie anno '24 auf P1 und P2 – nämlich Ralf vor Stephan. Der grinrende Hans auf der P3 – dito mit viel „Luft“ nach vorn, erst um die P3 geht's um TM; Marcel fehlt hier ¼ Runde zum Glück...

Over and Out



„245-Burger“ – direkt in der zweiten Kurve nach dem Start der Top 6 bei den Silhouetten...



Tourenwagen-Stunts – hier Heinz...



Wenn die Siegburger 'mal nicht arbeiten, dann arbeiten sie – Volker traf „nebenbei“ noch Vorbereitung für neue Seitenverkleidungen an der „Dickten Berta“!



GT-Stunts – hier Friedhelm...

Die unruhigen Tourenwagenrennen brachten Verzug in den Zeitplan – ca. 18:20 Uhr war dennoch „Feierabend“. Die ausgegebenen Räder gingen zurück. Dann war Siegerehrung in reduzierter Besetzung...

Zur **Siegerehrung** nur so viel: Völlig irrationale Vorwürfe gegen Dritte, wenn's persönlich mal nicht so gut läuft, braucht kein Mensch – und wird dem ansonsten gelungenen Tag in Siegburg nicht gerecht...

Im **Tippspiel** reichte es für gleich sieben Folks zu einem Richtigen – ganz schön schwach!

Das Los entschied für Tilo, der bereits am Mittag meinte: „Heute gewinne ich das Tippspiel!“. Auch dieser Tipp ging also auf...

Das dicke **Bedankt** richtet sich zuvorderst an die Folks aus dem Raceway Park!

Neben den am Rennen teilnehmenden Clubmitgliedern, die zwischenrindrin in die Speichen griffen, waren FrankO (Freitag und Samstagvormittag) sowie FrankS und Volker (Samstag) engagiert und versorgten die Racer bestens. Dazu sorgten „Fiete“ und Ralf für die top vorbereitete Strecke....

Dazu geht ein Dankeschön an die Teilnehmer*Innen, die bei der Orga mitanpackten oder den Dummy ausführten...

Btw: Die Termine für die **245/West in 2026** sind reserviert – lediglich der Siegburg-Termin kann sich ggf. noch um eine Woche +/- ändern...

Weiter geht's für die 245 mit dem „Zwergenaufstand“ – als Teamrennen für Tourenwagen bis 1.300cm³. Dazu geht's am **15. November 2025** zu „Slotracing & Tabletop“ in Kamp-Lintfort.

Alles zur Gruppe 245

[Rennserien-West / Gruppe 245](#)

Sponsoren



Car-On-Line



DoSlot



H+T Motorracing



Plafit



Rennpiste Duisburg



Rennserien-West



Slottec

ThE und KHH

News aus den Serien

Saison 2025

./.

Alles Weitere gibt's hier:

[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2025 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	2026 Ausschr. / Reglement	Termine
Gruppe 245	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤	- / -	✓
kein CUP!	✓ / ✓	✓	⊕ ⊖ ③	- / -	-
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧	- / -	
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤	- / -	
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④	- / -	✓
WestCup	- / -			- / -	
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	Ausschr. / Reglement	Termine
500km Rennen	✓ / ✓	✓	○	- / -	✓
SLP-Cup Meeting	- / -	✓	○	- / -	✓
WDM	- / -	<i>tbd</i>	○	- / -	<i>tbd</i>
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	Ausschr. / Reglement	Termine
C/West	- / -	...	läuft ...	- / -	...
GT-Sprint	- / -	...	läuft ...	- / -	...
Scaleauto West	- / -	...	läuft ...	- / -	...